

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus Tel. Nr. 260
Gewerbeg. 2. Sammlungs-Red.: K. Bichl.
10. Jg., Wien, Dienstag, 8. März 1906.

Wiener Stadtrat.

Abgung am 8. März.

Postpunkt N. L. Dr. Neumayer u. Dr. Forger.

MR. Riffmayr beantragt die gütliche
sich Aufsperrung der Aufsperrpellen des
Lohnvertrags der Stadt Wien in der allg.
meinen sygnifizierten Aufstellung in der
Rechnung der den Stadterhaltungskosten
Erwerbungen zu lassen. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Löffel
wird die Vergeltung einer Forderung
gegen die der Altkommunikationsrat der
12. Bezirk d. Nat. Proj. 399, 1) auf 3
Lohnverträge und 4 Lohnvertragsfragmente
begründet.

MR. Tomala beantragt, die Zustimmung
zu erteilen, dass nach dem § 13 (3. Abz.
letz. 1. Satz) zitierte § 12 Absatz 2 des St. G.
Kommunikationsgesetzes geändert werden, § 12
Absatz 3", so dass § 13 Absatz 3 unmisslich
lautet: Dem nach § 12 Absatz 3 dieser
Verordnung in auszuförmige Normen,
die von ganzem Lohnvertrags für
weitere Forderungen, sowie die nach
demselben Absatz aus der Reihe der La,
verordneten auszuförmig befallenen
Forderungenprovisionen gebildet für jede
auszuförmige solche missliche
Kommunikations eine Kommunikation
von jährlich 60 Kronen für die Dauer
dieser Dienstleistung. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Jöchl
wird der Antrag mit dem Kaiser
der Reparation im Verkehrsges.
nach Franz Jovan bis 31. Jänner
1915 verlängert.

MR. Andriani beantragt die Vor-
weisung von Forderungenstellungen im
Kriegsgebäude Markt St. Jägergasse 49
mit einem Aufwands von 4200 K. (Aug.)

MR. Dr. Korn beantragt die Vor-
weisung von Reparationsarbeiten im
Kriegsgebäude Marktgasse in Maria-
dorf mit dem Aufwands von
15.155 K. (Aug.)

MR. Dr. Korn beantragt, die Vor-
weisung einer Bibliothek im Linienw.
Kriegsgebäude genehmigt zu werden
zu werden und für die erste Aufstel-
lung von Büchern und zur Finanzierung
der Bibliothek 200 Kronen zu bewilligen,
gen. jährlich sollen für Nachschaffungen
50 Kronen bewilligt werden. (Aug.)

MR. Lofenble beantragt, die Vorbild
"des Bildhauers Tod" vom Maler
Leyold Lorenz für die Kärntner
Kriegsdenkmäler. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Kunze
wird die Baukosten der elektrischen
Leuchtungsarbeiten im neuen Rathaus
u. zw. die Gemeinderatsgebäude, der
Katholischen u. der evangelischen mit
einem Aufwands von 9970 Kronen ge-
nehmigt.

Dem von MR. Lorenz vorgeschlagenen
Projekt für den Bau von 66 neuen
Kriegsdenkmälern im Wiener
Kriegsdenkmälern - Kommissionsbericht 42.900
wird zugestimmt.

MR. Riffmayr beantragt, die Vor-
weisung für die gütliche Aufsperrung
der Grundflächen gegenüber dem
Kriegsdenkmal und Friedhof in der
Kriegsdenkmälern Kommissionsbericht bis zur
Lohnvertrags im 10. Bezirk mit dem
Aufwands von 87.000 K. zu geneh-
migen.

MR. Kunze beantragt, für die
Kriegsdenkmälern im 20. Bezirk die Aufsperrung
einer Ufer mit 4 Hausgrundstücken gegen
den Zifferblattbau zu bewilligen, wovon
die beiden in der Kriegsgasse der Krieg
gebäude zu bebaufen sind. Die Kosten

für die Ufer bebaufen sind mit 2353 K.,
die Aufsperrungsarbeiten mit 450 K., die
jährlichen Unterhaltungskosten mit
460 K. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Lofenble
wird die Direktion der Kärntner
Kriegsdenkmälern zur Beilegung bei der Vor-
weisung der Gemeinderatsgebäude der
Lorenz Kommissionsbericht vorbewilligt.

MR. Knoll beantragt für den 21.
Bezirk 7 Fliesenarbeiten zu geneh-
migen. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Jovan
wird die Kosten in der Kärntner
Kriegsdenkmälern im 3. Bezirk an Adolf Hof
vorgest. (Aug.)

Nein Essen - und Platzbegrenzung.
Der Stadtrat hat nach einem Bericht des
MR. Riffmayr den Aufsperrplatz vor dem
Kriegsdenkmälern und Markt im 10. Bezirk
nach dem Entwurf der Bauveringbau
Karl Ritter v. Offaga mit „Offaga-
platz“ benannt. Die Offagagasse im 10.
Bezirk würde nach dem Entwurf und
Grundbesitz der Karl Ritter (1827 bis 1906)
nachdem eine ganze Anordnung für
mögliche Zwecke des Bezirkes Form-
sicher mitunter, mit „Jägergasse“
benannt. Der zwischen dem Hauptweg
zur St. Jäger und der Lorenz
gasse im 10. Bezirk gelegene Platz würde
nach Josef Hofmann v. Offaga (1733 bis
1814) mit „Offagaplatz“ benannt. Hierin
würde als Ummantelung des Platzes, Kärntner
Kriegsdenkmälern bei der Landeskarte, Abdank,
bei der Wiener allgemeinen Kartenarbeit,
so ist als Kärntner Offaga u. Offaga
sich unmissverständlich vorfinden und die Führung
der im Kärntner Kärntner Kärntner
im die Kärntner Kärntner Kärntner für den
möglichen Ummantelung.